Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 24 (1966)

Artikel: Gedichtproben eines jungen Oltner Poeten

Autor: Bussei, Giovanni

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-658803

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gedichtproben eines jungen Oltner Poeten

Hoffnung

Meine Flügel sind zerknittert Und vom vielen Regen naß, Doch die Seele unverbittert Sagt mir ohne Unterlaß:

Morgen muß es wieder blauen! Morgen muß der Sonnenschein Strahlend brechen durch die grauen Wolken, durch die lange Pein!

Laß die Farben nicht verfließen Trotz den grimmigen Gewittern! Halm an Halm wird grünend sprießen, Selig an der Sonne zittern.

Siehst du, Schmetterling, nicht blinken Rings die Welt im Morgentau? Blumenkelch lädt ein zu trinken. Spreiz die Flügel, flieg ins Blau!

Giovanni Bussei

Im Feuer

Heiß schlägt über mir zusammen, Herr, dein Hauch voll Ungewittern, Und ich flehe aus den Flammen: Laß mich nicht zu Tode zittern!

Meines Werkes Feuersbrunst Lodernd mich verzehrt, Doch mein Herz im Griff der Kunst Bäumt sich und begehrt.

Haus und Herd und Weib und Kind, Für mein Werk den Lohn, Doch die Seele, niemals lind, Lacht mich aus voll Hohn.

Herr, ich habe nirgends Stand, Keine Wurzeln in der Erde Als allein in deinem Brand, Fern vom angestammten Herde.

Schenk mir Freunde doch und Stunden Voll von Widerhall! Bring mich blutend und voll Wunden Einsam nicht zu Fall!

Giovanni Bussei

Giovanni Bussei, Sprachlehrer, geboren 1926 in Olten. Besuch der Schulen daselbst. Sprachstudien an der Universität Bern und im Ausland. — Erste Veröffentlichung: «Mein Kind — das Wort», Gedichte, 1965. Erschienen im Selbstverlag.